

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Borgfeld	28357 Bremen, den 11.08.2014
Niederschrift über die Befahrung Timmersloh	
Datum: 06.08.14	Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmer:

Ortsamt: OAL J. Linke

Ausschuss/Beirat: Frau H. Schirmer, Frau H. Dwortzak;
die Herren M. Schumacher, W. Klüver , J. Schilling (Sprecher des Ausschusses1),

Stadtplanung: Herr W. Petry und Herr Lakemann

1.	Begrüßung durch den OAL Er nennt die zu klärenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufschüttung Duvmoorsweg (sog. Reitplatz) • Bebauung im Kleingartengebiet (BPlan 1852 und 2394) • Perspektive für Häuser Timmersloher Landstraße 27; 29; 31
2.	Herr Petry führt in die Problematik ein. Er weist darauf hin, dass BPlan 1852 noch nicht formal rechtlich in Kraft ist. Dieser ist jedoch beschlussreif, so dass im Vorgriff auf die Inkraftsetzung bereits Baugenehmigungen erteilt worden sind.
3.	<u>Kleingartengebiet BPlan 1852:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einige Bauten überschreiten offensichtlich die zulässige Grundfläche von 40qm. Für ein Haus liegt bereits eine Abrissanordnung vor. • Hydrant vor Zufahrt zu den Grundstücken 53a-e ist durch eine Gehwegplatte abgedeckt. • Einige Häuser werden offensichtlich nicht mehr genutzt. • Herr Petry kritisiert, dass vielfach die ursprüngliche Landschaft (Bruchwald) verändert wurde: Abholzung und Schaffung eines offenen Kleingartengeländes. Hier sollte die Umweltbehörde tätig werden und eine Renaturierung anstreben. • Anregung: diesbezüglicher Beschluss des Beirates
4.	<u>Aufschüttung:</u> Herr Petry erklärt: Der Antrag von Herrn V. zur Errichtung eines Reitplatzes ist abgelehnt worden. Gegen diesen Bescheid hat Herr V. Widerspruch eingelegt. Das

	<p>Verfahren läuft noch. Dessen ungeachtet ist der Räumungsbescheid bereits formuliert und kann nach der Zurückweisung des Widerspruchs umgehend zugestellt werden.</p> <p>Frau Dwortzak weist darauf hin, dass auch nach der Zustellung des Ablehnungsbescheides weiter gebaut worden ist. Sie bezweifelt, dass ein umfassender Rückbau erfolgen wird.</p>
5.	<p><u>BPlan 2394:</u> Frau Michaelis hat gegen den BPlan Normenkontrollklage einreichen lassen. Es steht nicht zu erwarten, dass die Klage zurückgewiesen werden wird.</p>

Herr Schumacher ergänzt, dass der

6.	<p>Bebauung Timmersloher Landstraße 27; 29, 31 Die drei Häuser stehen auf dem Grundstück der Fam. Stelljes (Erbbaurecht). Die Hauseigentümer möchten gern Grund und Boden erwerben, auf dem gebaut wurde. Dies aber nur unter der Voraussetzung einer gesicherten Dauernutzung. Herr Petry erklärt, dass zur Zeit keine Sicherheit garantiert werden kann; die Häuser stehen im Außenbereich d. h. es gibt für sie keinen BPlan.</p> <p>In der Diskussion wird vorgeschlagen, einen BPlan anzustreben, entweder nur für die Absicherung der drei Bauten oder aber für einen größeren Bereich von Timmersloh.</p> <p><i>Herr Petry regt an, dass der Beirat durch Beschluss die Stadtplanung auffordert, Vorschläge zur Lösung des Problems zu machen.</i></p> <p>Herr Schumacher ergänzt, dass der Beschluss die Forderung einer Veränderungssperre, bezogen auf den derzeitigen Zustand, umfassen sollte.</p>
----	--

Jürgen Linke
OAL

Jürgen Schilling
Sprecher des Ausschusses